Mitteilungsblatt der
Gemeinde Pfronstetten

PFRONSTETTER NACHRICHTEN

Aichelau · Aichstetten · Geisingen · Huldstetten · Pfronstetten · Tigerfeld

Jahrgang 2021 | 08.04.2021 | Nummer 14

Überraschungseier für die Schneemannbauer

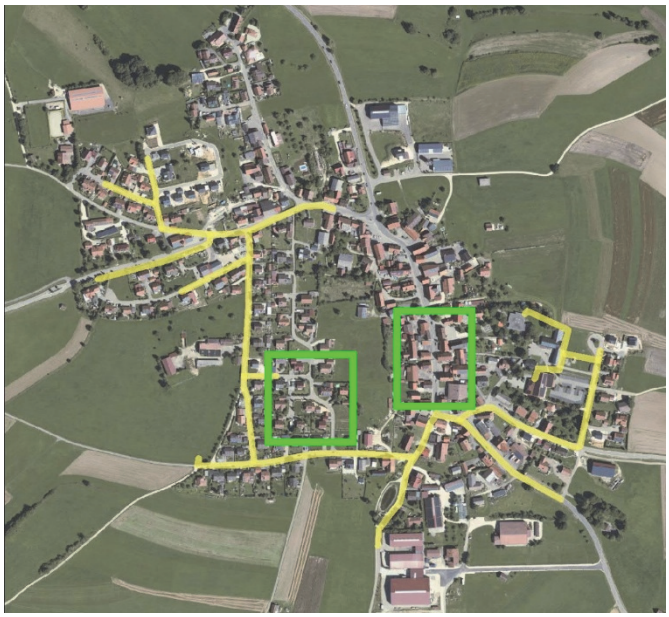
In der vergangenen Woche hat der Osterhase den fleißigen Schneemannbauerinnen und -bauern das versprochene Überraschungsei gebracht! Wir hoffen, dass die kleinen und großen Kinder beim Naschen und Spielen gleich viel Spaß hatten wie beim Bauen!

Huldstetter Baugebiet wird archäologisch sondiert

Gibt es südlich der Pfarrkirche St. Nikolaus Spuren aus dem Mittelalter? Diese Frage hat die Gemeinde von der Firma ArchaeoBW aus Balingen zusammen mit dem örtlichen Baggerbetrieb Hof Arnold aus Aichelau zu klären. Ganz freiwillig erfolgt dies nicht: Im Rahmen des Bebauungsplanverfahrens hat die Denkmalpflege dies als Vorgabe formuliert. Zwischen 20.000 und 30.000 € wird die Gemeinde hierfür aufwenden müssen. Erfreulicherweise wurden nach Lage der Dinge keine nennenswerten Siedlungsreste gefunden.

Das Nahwärmenetz nimmt Gestalt an

In den letzten Wochen wurden intensive Gespräche mit den Interessenten geführt, so ungefähr wie im nachstehenden Luftbild dargestellt könnte der erste Bauabschnitt des Nahwärmenetzes im Ortsteil Pfronstetten aussehen! Im Franz-Pfeifer-Weg und in der Walter-Frick-Straße haben sich noch weitere Interessenten gemeldet, so dass auch diese Bereiche voraussichtlich in den ersten Bauabschnitt aufgenommen werden können.



Etwas zu dünn ist die Nachfrage dagegen im südlichen Teil des Buchenwegs und auch in der Dorfmitte, nördlich des Rathauses (grüne Vierecke). „Wenn hier noch ein paar Anschlussnehmer dazukommen, dann könnten auch diese Bereiche im ersten Bauabschnitt berücksichtigt werden“ hofft Bürgermeister Reinhold Teufel, der sich auch sicher ist, dass das Konzept für die Zukunft trägt. Bei weitreichenden Entscheidungen hilft es oft, einfach die Fakten zu betrachten. Der Energiesektor wird sich ändern, fossile Energieträger sind auf dem absteigenden Ast – das gilt insbesondere für das Heizöl“. Schon in fünf Jahren dürfen keine reinen Ölheizungen mehr neu eingebaut werden, die Gebäudeeigentümer müssen sich also zwingend mit dem Thema regenerative Energien auseinandersetzen.

Notruf-Telefonnummern

Polizei	110
Notarzt / Feuerwehr	112
Allgemein-, Kinder-, Augen- und Hals-Nasen-Ohrenärztlicher Notfalldienst:	116 117
Informationen zu Öffnungszeiten und Anschrift der Notfallpraxen in der Region finden Sie unter www.kvbawue.de/buerger/notfallpraxen	
Giftnotruf	0761 19240
Zahnärztlicher Notdienst	01805 911640
Apothekennotdienst	0800 0022833
Krankentransporte	07121 19222

Hilfsdienste

Sozialstation
St. Martin Engstingen
Tel.: 07129 93245-0
E-Mail: Kontakt@sozialstation-engstingen.de

HosPiZ-GRUPPE
Hayingen - Pfronstetten - Zwiefalten
Wir schenken Zeit!
Kontakt:
Telefon 07373 / 915998
E-Mail hospizgruppehpz@web.de

Offene Sprechstunde Frühe Hilfen

für Schwangere und Familien mit Kindern bis drei Jahren
jeweils Donnerstag, 9:30-11:30 Uhr
Karlstraße 36, Münsingen
fruehe-hilfen@kreis-reutlingen.de

Organisierte Nachbarschaftshilfe Pfronstetten

Einsatzleitung: Nicole Nickel
Telefon 07373 9218639
Mobil 0177 6765147
E-Mail nickel.nicole@gmx.net

Standorte der Defibrillatoren (AED)

(jeweils beim Feuerwehrgerätehaus):
Aichelau: Franz-Arnold-Straße 34
Aichstetten: Aichelauer Straße 34
Geisingen: Kettenacker Straße 29
Huldstetten: Kirchstraße 19
Pfronstetten: Walter-Frick-Straße 1
Tigerfeld: Ringstraße 1

Bürgerbüro mit Paketshop

Telefon: 07388 / 9999-0, info@pfronstetten.de
Montag, Dienstag, Donnerstag, Freitag 7.30 – 12 Uhr
Montag, Dienstag 13:30 Uhr – 16 Uhr
Donnerstag 13:30 Uhr – 18 Uhr

Backzeiten der örtlichen Backhäuser:

Aichelau, Hasenweg 4 (Holzbackofen)
Freitags 13 Uhr und 13.15 Uhr

Aichstetten, Aichelauer Str. 31 (Elektrobackofen)
Jeder 2. Samstag 9 Uhr und 10.30 Uhr

Geisingen, Kettenacker Straße 31 (Holzbackofen)
Donnerstags 7.45 Uhr und 8.15 Uhr

Huldstetten, Kirchstraße 19 (Elektrobackofen)
Freitags 8 Uhr und 10 Uhr

Pfronstetten, Hauptstraße 36 (Elektrobackofen)
Mittwochs 8 Uhr, 9.30 Uhr und 11.15 Uhr sowie jeden zweiten Samstag 9 Uhr

Tigerfeld, Ringstraße 7 (Elektrobackofen)
Freitags 9 Uhr und 10.30 Uhr

Interessenten sind herzlich willkommen!

Zuwendung aus dem DigitalPakt des Bundes

Das Programm zur Digitalisierung von Schulen stellt bundesweit etwa 5 Mrd. Euro zur Verfügung. Auch die Gemeinde Pfronstetten hat nun einen Zuwendungsbescheid über die beantragten 13.400 € bekommen. Das Budget jedes Schulträgers richtet sich nach den Schülerzahlen. In Pfronstetten konnte somit der maximal mögliche Betrag bewilligt werden.

Zusammen mit Förderungen aus dem pandemiebedingten Sofortausstattungsprogramm und weiteren Ergänzungen zum DigitalPakt stehen insgesamt Mittel i. H. v. 26.141 € zur Verfügung, um die Wunderbuch-Grundschule technisch auf Vordermann zu bringen.

Geplant sind aktuell die Beschaffung digitaler Tafeln, Dokumentenkameras, mobiler Endgeräte für Schüler und Lehrer sowie eine angemessene Ausstattung des Schulgebäudes mit WLAN.

Obwohl es sich um eine hohe Zuwendungssumme handelt, wird die Gemeinde noch einen beachtlichen Eigenanteil an der Realisierung leisten.

Gefördert durch:

Bundesministerium für Bildung und Forschung

DigitalPakt Schule

aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages

Fortsetzung von Seite 1

„Es wird sein wie beim Auto: Man kann auf einen Hybrid setzen und die Wärme aus Heizöl und aus Holz oder Sonne gewinnen. Dann muss man im Prinzip zwei Wärmeerzeuger bezahlen. Von der Investition und auch von den laufenden Kosten her ist der Anschluss an die Nahwärme hier schlicht billiger“, so der Bürgermeister. „Und wer im Alter nicht die größte Lust auf Waldarbeit und tägliches Schüren hat, für den sollte diese Frage eigentlich schnell entschieden sein“.
Natürlich wird es technisch möglich sein, auch noch später an die Nahwärme anzuschließen, wenn sie am Haus vorbeiführt – dann wird es aber wesentlich teurer sein. Ob es vernünftig ist, eine zwar noch taugliche, aber alte Ölheizung mit höheren Wärmekosten noch ein paar Jahre durchzuschleppen und dann erst anzuschließen, wenn sie endgültig kaputt ist, muss jeder für sich selbst entscheiden. Insofern sollten alle, die im Trassenbereich liegen, noch einmal darüber nachdenken, ob sie diese Chance nicht doch gleich nutzen wollen.
Bereiche, die im ersten Bauabschnitt mangels Interessenten nicht berücksichtigt werden, können auf die Zukunft hoffen: „Wir wissen aus Aichelau und Tigerfeld, dass ein gutes Netz ‚Kinder bekommt‘ – man sieht, dass es eine gute und kostengünstige Sache ist, und weitere Interessenten kommen dann ganz automatisch. Und dann werden wir natürlich über weitere Bauabschnitte nachdenken“ kündigt Reinhold Teufel an.

Huckepack kann ein Glasfaseranschluss mit ins Haus kommen: Dort, wo Nahwärmeleitungen verlegt werden, kommen auch Leerrohre für das ganz schnelle Internet mit in den Graben. „Wir sind in Pfronstetten schon jetzt von der Telekom sehr gut versorgt, das ist keine Frage. Glasfaser wird aber das Medium der Zukunft sein und bietet vor allem den Vorteil, dass auch für den Upload von Daten eine riesige Bandbreite gegeben ist“, so der Bürgermeister. Wer darauf setzen will, für den sei Glasfaser eine Option, auch wenn hierfür zunächst einmal ein Hausanschluss (rund 1.000 €) bezahlt werden muss.

STANDESAMTLICHE NACHRICHTEN

Sterbefälle

Am 28.03.2021 Frau Leokadia Schiele aus Pfronstetten

Hunde bitte auch Außerorts an der Leine führen

Die Wildtiere im Wald sind alle gerade sehr mit ihrem Nachwuchs beschäftigt. Vögel bauen Nester, Rehe sind trächtig – da können freilaufende Hunde die Tiere in dieser sensiblen Phase stören! Aus diesem Grund sollten während der bis Ende Juni dauernden sogenannten „Brut- und Setzzeit“ Hunde auch Außerorts an der Leine geführt werden. Dann ist es auch einfacher, die „Hinterlassenschaften“ von Hunden einfacher einzutüten und mit nachhause zu nehmen!

Zäune im Wald

Waldbesitzer schützen ihre Forstkulturen mit jungen Laub- oder Nadelbäumen – egal ob aus Naturverjüngung oder Pflanzung entstanden – vielfach durch Zäune vor Schäden durch Wildverbiss. Während manche Waldbesitzer – vor allem bei kleineren Flächen – dem Einzelschutz vertrauen (mittels Fegespiralen, Wuchshüllen, Drahthosen, Schafwolle o.ä.), setzen andere vor allem bei größeren Kulturflächen auf Wildzäune. Einzelschutz oder Zaun – beide Schutzmaßnahmen sind dabei für die Waldbesitzer stets arbeitsintensiv und teuer!

Das Zäunen von Forstkulturen entspricht zunächst einmal der waldgesetzlichen Verpflichtung, den Wald vor Schäden zu bewahren. Nach dem Forstrecht dürfen Waldflächen in der freien Natur u.a. „zur Vermeidung von Schäden an Forstkulturen“ geschützt werden.

Kulturzäune, die ihren Schutzzweck erfüllt haben, verlieren ab diesem Zeitpunkt die Voraussetzungen für ihre forstschutzrechtliche Zulässigkeit. Sie müssen daher in Folge umgehend beseitigt werden! Der Schutzzweck ist regelmäßig dann nicht mehr gegeben, wenn die Forstpflanzen weitgehend dem „Äser des Wildes“ entwachsen sind und daher eine „erhebliche und flächige“ Beschädigung der Pflanzen weitgehend ausgeschlossen ist, oder wenn ein Zaun aufgrund von Baufälligkeit oder sonstigen Schäden wilddurchlässig geworden ist. Das bedeutet, dass spätestens bei einer Pflanzenhöhe von **zwei Metern** der Zaun abgebaut sein muss. Sind in einer Kultur noch einzelne Bäume, die vor dem Verfegen durch Rehwild gefährdet sind, können diese durch Einzelschutzmaßen geschützt werden.

Viele Waldbesitzer wissen nicht, dass das Belassen dieser ausgedienten Zäune eine bußgeldbewehrte Ordnungswidrigkeit darstellt! Das Forstamt kann den Abbau von überflüssig gewordenen Zäunen überprüfen und auch den ordnungsgemäßen Abbau und die Entsorgung des Zaungeflechtes anordnen.

Verantwortungsbewusste Waldbesitzer werden den Abbau und die Entsorgung alter Zäune von sich aus durchführen, stellen diese doch nicht nur eine Beeinträchtigung für das Landschaftsbild dar, sondern auch ein Hindernis für betriebliche Arbeiten wie das Fällen und das anschließende Rücken der eingeschlagenen Bäume. Nicht zuletzt sind solche alten Zäune auch gefährliche und in vielen Fällen sogar tödliche Fallen für unsere Wildtiere.

Wohin mit den Deckeln beim Altglas?

Beim Altglas gibt es immer wieder Fragen zur richtigen Entsorgung, darum hier einige Grundregeln:

Bitte die Deckel der Glasbehälter unbedingt zu Hause in den Gelben Sack geben. Und falls man doch vergessen hat, einen Deckel abzuschrauben? Dann lieber das Altglas mitsamt dem Deckel in den Glascontainer werfen, in der Glasfabrik werden die Deckel aussortiert. Auf keinen Fall vor dem Einwurf abgeschraubte Deckel auf den Container legen oder in einer Plastiktüte hinterlassen. Man verursacht einen erheblichen Mehraufwand bei der Containerleerung und trägt dazu bei, dass dort weiterer Müll abgelagert wird.

Nicht in den Glascontainer, sondern zum Restmüll oder bei entsprechender Größe zum Sperrmüll gehören hitzebeständige Gläser, Keramik, Porzellan, Steingut, Fensterglas, Lampen und Spiegel. Einmachgläser oder Auflaufformen beispielsweise sind hitzebeständig und haben einen höheren Schmelzpunkt als normales Glas. Sie verursachen deshalb in der Glasfabrik erhebliche Probleme, das gleiche gilt für Herdplatten aus Glas. In den Glascontainern findet sich manchmal Geschirr aus Keramik, Porzellan oder Steingut, das aber natürlich nicht hineingehört. Spiegel sind zwar aus Glas, haben aber eine dünne Silberschicht aufgetragen und sind für das Glasrecycling unbrauchbar. Auch Fensterglas oder Lampen aus Glas sind im Glascontainer fehl am Platz.

„Wohin kommt eigentlich blaues Glas?“, ist eine häufig gestellte Frage. Grundsätzlich soll blaues Glas in den Container für Grünglas. Diese Regel gilt übrigens für alle

Farben, die nicht eindeutig weißem, grünem oder braunem Glas zuzuordnen sind. „Wird das aufwändig getrennte Glas bei der Containerleerung im LKW wieder vermischt?“, wird ebenfalls manchmal gefragt. Das stimmt natürlich nicht, von oben betrachtet kann man bei der Leerung die getrennten Kammern des Abholfahrzeuges für die drei Glasfarben sehen.

Lärmschutz ist auch Umweltschutz. Es sollte deshalb eine Selbstverständlichkeit sein, dass man sich an die meist auf den Containern angegeben Einwurfzeiten hält. In der Regel ist dies werktags, also montags bis samstags, von 7 bis 20 Uhr. Einwürfe außerhalb dieser Zeit sind nicht erlaubt.

ABFALLTERMINE

Altpapier	Samstag, 10.04.2021
Restmüll	Montag, 12.04.2021
Bio-Tonne	Montag, 12.04.2021
Gelber Sack	Montag, 19.04.2021

Grüngutannahme

Jeden Samstag von 13.00 bis 14.00 Uhr am Wanderparkplatz Bühl (bei der Einfahrt zum Sportgelände)

Häckselplatz Trochtelfingen

An der Einmündung der alten Harthauser Straße in die Kreisstraße 6738 Richtung Harthausen, Tel. 07124/48-0

Dienstag bis Freitag	15.00 bis 18.00 Uhr
Samstag	11.00 bis 18.00 Uhr

Erddeponie Kohltal

Anlieferung Erdaushub nach telefonischer Vereinbarung: Herr Schmid, Tel. 0171/3730413 oder 07388/221 werktags 08.00 - 12.00 Uhr u. 13.00 - 17.00 Uhr

Weitere Informationen unter www.kreis-reutlingen.de/Abfallentsorgung.

Der eBürgerservice der Abfallwirtschaft ist online!
Der Landkreis Reutlingen hat in der Abfallwirtschaft einen eBürgerservice eingeführt. Mit diesem Service können die Grundstückseigentümer bequem von zu Hause aus oder von unterwegs

- Sperrmüll beantragen,
- Ihre Bankdaten erfassen oder ändern,
- Behälter bestellen, abmelden, verschwundene oder defekte Behälter melden
- Behälterdaten abfragen,
- Leerungsdaten abfragen oder
- mit der Abfallwirtschaft in Kontakt treten, z. B. um Anfragen zu stellen.

Der eBürgerservice wird nach und nach um weitere Module ergänzt.
Die Zugangsdaten finden Sie auf der ersten Seite Ihres aktuellen Abfallgebühren-bescheides oben rechts. Sie sind nur für den Eigentümer bestimmt und deshalb vertraulich zu behandeln.

Bitte nur den Zugangscode des aktuellsten Bescheids verwenden!

Impressum
Das Mitteilungsblatt erscheint wöchentlich im Eigenverlag der Gemeindeverwaltung, Hauptstraße 25, 72539 Pfronstetten (Telefon 07388 / 9999-0, info@pfronstetten.de). Verantwortlich für redaktionelle Beiträge im amtlichen Teil ist der Bürgermeister oder sein Vertreter im Amt, für alle übrigen redaktionellen Beiträge die veröffentlichenden Institutionen.
Redaktions- und Anzeigenschluss: Mittwoch 9:00 Uhr

SONSTIGE MITTEILUNGEN

Baden-Württemberg
MINISTERIUM FÜR WIRTSCHAFT, ARBEIT UND WOHNUNGSBAU
PRESSE- UND ÖFFENTLICHKEITSARBEIT

Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Wohnungsbau schreibt Förderprogramm für nichtinvestive Städtebauprojekte 2021 aus

Ministerin Dr. Hoffmeister-Kraut: „Mit Kreativität und Vielfalt wird der soziale Zusammenhalt aller Bevölkerungsgruppen im Quartier unterstützt“
Das Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Wohnungsbau fördert auch im Jahr 2021 im Rahmen der Städtebauförderung nichtinvestive Projekte der Kommunen, die in Erneuerungsgebieten die baulichen Maßnahmen ergänzen und das Zusammenleben im Quartier stärken. Das Land stellt den Kommunen im Jahr 2021 für die Förderung dieser Projekte bis zu einer Million Euro zur Verfügung.
„Die Unterstützung des sozialen Zusammenhalts aller Bevölkerungsgruppen und die Integration in einem Quartier hat weiterhin eine hohe Priorität. Das NIS-Programm wird seit Jahren geprägt von der Kreativität der Akteure und den vielfältigen Projekten zur Stärkung der Quartiere“, so Wohnungsbauministerin Dr. Nicole Hoffmeister-Kraut heute (31. März) anlässlich des Starts der Ausschreibung. „Mit dem Programm wollen wir das Miteinander von Menschen verschiedener Generationen und Kulturen in einem Quartier stärken, ehrenamtliches Engagement mobilisieren und Stadtteile lebendig gestalten.“ So würden die baulichen Maßnahmen in Sanierungsgebieten optimal ergänzt und der dauerhafte Erfolg städtebaulicher Erneuerung gewährleistet.
Ab sofort und bis zum 31. Oktober 2021 können die Städte und Gemeinden beim jeweiligen Regierungspräsidium fortlaufend Förderanträge für nichtinvestive Projekte stellen, die in einem in das Städtebauförderungsprogramm aufgenommenen Sanierungsgebiet liegen. Gefördert werden Projekte, die beispielsweise zur Betreuung von Kindern und Jugendlichen in der Freizeit, zur Teilhabe von Menschen mit Behinderungen und älteren Menschen am Leben im Quartier und zur Stärkung der bedarfsgerechten Nahversorgung beitragen.

Die Fördermodalitäten sowie die Antragsunterlagen 2021 sind auf der Homepage des Wirtschaftsministeriums abrufbar: Programm für nichtinvestive Städtebauförderung - NIS. Weitere Informationen zur Städtebauförderung unter www.stadterneuerung-bw.de

LANDKREIS REUTLINGEN

Babys erster Brei! Vortrag als Webseminar

Eine BeKi-Informationsveranstaltung über die Ernährung im ersten Lebensjahr bietet Referentin Sabine Schwaigerer am Dienstag, 20. April 2021 von 10 bis 11.30 Uhr als Online-Seminar an. BeKi steht für Bewusste Kinderernährung und ist eine Ernährungsinitiative des Landes Baden- Württemberg. Angesprochen sind Eltern von Säuglingen im Alter von vier bis sieben Monaten. Der Übergang von Muttermilch bzw. Säuglingsmilch zur Beikost ist ein wichtiger Schritt in der Entwicklung eines Kindes. Nach und nach werden die Milchmahlzeiten durch verschiedene Breie ersetzt. Hier tauchen häufig Fragen auf: Wann ist der optimale Zeitpunkt für den ersten Brei? Was sind die aktuellen Empfehlungen zur Beikost? Was für Unterschiede gibt es zwischen selbstzubereiteten Breien und Gläschen? Welche Lebensmittel und Getränke sind geeignet?
Ein optimaler Beikost-Start ist eine gute Voraussetzung für eine zukünftige, ausgewogene und abwechslungsreiche Ernährung eines Kindes. Während der Veranstaltung können live Fragen gestellt werden. Weiterhin erhalten alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer Infomaterial zum Thema.
Als technische Voraussetzung für die Teilnahme ist erforderlich: Ein PC, Laptop oder Tablet.
Für die Bildübertragung eine stabile Internetleitung mit funktionierendem W-LAN. Wenn ein Laptop oder PC verwendet wird die aktuelle Version des Internetbrowser "Firefox" oder "Google Chrome".
Informationen und Anmeldungen zu dieser kostenfreien Veranstaltung sind beim Kreislandwirtschaftsamt Münsingen bis Dienstag, 13. April 2021 telefonisch unter 07381 9397-7341 oder unter landwirtschaftsamt@kreis-reutlingen.de möglich. Die Teilnehmenden erhalten nach der Anmeldung per Mail einen Zugangscode zur Veranstaltung.

KlimaschutzAgentur: Verabschiedung und Ehrung Landrat Thomas Reumann

Geschäftsführer Dr. Uli F. Hasert und das gesamte Team der KlimaschutzAgentur des Landkreises Reutlingen verabschiedete Landrat Thomas Reumann jüngst im Rahmen der Gesellschafterversammlung.
Hasert sprach Reumann als bisher „einzigen“ Vorsitzenden Dank aus für sein großes Engagement: „Klimaschutz war Ihnen schon immer eine Chef- und Herzenssache, zurecht kann man Sie als „Vater“ der KlimaschutzAgentur bezeichnen.“
Denn wäre Reumann nicht gewesen, so Hasert weiter, der sich 2007 für den Beschluss zur Gründung einer gemeinnützigen Gesellschaft und der Bereitstellung der erforderlichen Haushaltsmittel im Kreishaushalt eingesetzt hätte, gäbe es heute kein umfassendes Aktionsbündnis von Landkreis, Gemeinden, gewerblicher Wirtschaft und anderen mit dem Klimaschutz befassten Akteuren in Form einer KlimaschutzAgentur Reutlingen.
Der Landkreis Reutlingen, all seine zugehörigen Kommunen aber auch alle Akteure in der freien Wirtschaft und in den Privathaushalten hätten unter Reumanns Führung bereits sehr viel erreicht auf dem Weg zur Klimaneutralität und zum nachhaltigen Handeln für eine verbesserte Zukunft in punkto Treibhausgasemissions-Einsparung bis hin zu deren gänzlicher Vermeidung, führte Hasert weiter aus.
„Mit viel Leidenschaft und Hingabe haben Sie sich für die große Aufgabe Klimaschutz engagiert und stets neue Visionen und Ideen für Neues eingebracht. So waren Sie auch maßgeblicher Treiber bei der Einführung des European Energy Award im Landkreis. Ohne Sie wären wir in punkto Klimaschutz im Landkreis nicht dort angekommen, wo wir heute sind“, so Hasert abschließend, der Reumann für den anstehenden Ruhestand viel Glück, alles Gute und vor allem Gesundheit wünschte.
Als neuen Vorsitzenden der Gesellschafterversammlung der KlimaschutzAgentur im Landkreis Reutlingen gGmbH wurde Dr. Ulrich Fiedler gewählt, ab 1. April der Landrat des Landkreises Reutlingen.

Dr. Ulrich Fiedler wurde am Mittwoch, 31. März, offiziell und online in kleiner Runde in sein Amt als neuer Chef des Landratsamts eingesetzt

Ein Landrat zum Anfassen
Feierlich war es am Mittwochnachmittag in der „guten Stube“, im großen Sitzungssaal des Landratsamts. Feierlich, wenn auch in ganz kleiner Runde. Thomas Reumann war da, der am Montag zuvor bereits feierlich aus dem Amt verabschiedet worden war. Dazu Andreas vom Scheidt als zweiter stellvertretender Vorsitzender des Kreistags, Regierungspräsident Klaus Tappeser und natürlich Dr. Ulrich Fiedler, der in dieser Feierstunde auf sein neues Amt vereidigt wurde. Diesen Akt übernahm der Regierungspräsident, der zudem die Glückwünsche von Ministerpräsident Winfried Kretschmann wie auch der gesamten Landesregierung überbrachte.
In Richtung Reumann sagte Tappeser: „Sie übergeben ein geordnetes Haus.“ Dabei habe der Ex-Landrat „einige heiße Eisen angepackt“: Die versuchte Auskreisung der Stadt Reutlingen etwa, Flüchtlingskrise, Krankenhaus, ärztliche Versorgung auf dem Land, Schulen und natürlich das Biosphärengebiet, so Klaus Tappeser. Als die großen Spuren, die ein Vorgänger hinterlasse, angesprochen wurden, verglichen Reumann und Fiedler ihrer beiden Schuhgrößen und kamen zu dem Schluss: „Fast gleich groß, das passt“, so Thomas Reumann. Tappeser richtete das Wort dann aber an den Neuen im Amt: „Sie sind bestens vorbereitet“, so der Regierungspräsident mit Blick auf die zwölfjährige Tätigkeit von Fiedler als OB in Metzingen. „Das war eine optimale Vorbereitung“ für den Job im Landratsamt.

Welche Aufgaben Ulrich Fiedler nun bleiben? Eine ganze Menge, so Tappeser. Neben dem Bau des neuen Landratsamts natürlich die Bewältigung der Pandemie und viel, viel mehr, wie Fiedler dann selbst ausführte. „Sie werden die Herausforderungen meistern“, zeigte sich der Regierungspräsident jedoch überzeugt. Zuvor aber war dem neuen Landratsamts-Chef die Ernennungsurkunde von Andreas vom Scheidt überreicht worden. Auch er zeigte sich sicher: „Ich bin überzeugt, dass Sie die beiden Blöcke des ländlichen und urbanen Raums zusammenführen werden.“ Weil Fiedler schon mit der Wahl zum Metzinger Oberbürgermeister im Jahr 2008 die Voraussetzungen für die Wahl zum Landrat gelegt habe, hat vom Scheidt in seinem Weinkeller nachgesehen – und ein Fläschchen Reutlinger Wein dieses Jahrgangs gefunden. Neben diesem Geschenk überreichte der zweite Landrat-Stellvertreter ein Fläschchen Baldrian. Nur vorbeugend, für den Fall, dass sich Fiedler in einer Kreistagssitzung wider Erwarten doch mal zu sehr aufregen müsse.

Foto: Landratsamt Reutlingen

Apropos Geschenke: Thomas Reumann hatte ebenfalls welche mitgebracht – zum einen Blumen für Fiedlers Gemahlin, dann den Schlüssel zum Landratsamt und eine Krawatte, die alle Mitglieder des Bürgermeisterchors des Landkreises Reutlingen bei ihren Auftritten zu tragen pflegen. Der neue Landrat sprach in seiner Antrittsrede vor dem Online-Publikum der Kreisräte und anderen Zuschauern von „einem Start in schwierigen Zeiten – ich werbe dafür, gemeinsam weiter diszipliniert durchzuhalten“. Trotz aller fast täglichen Hiobsbotschaften hege er die Hoffnung und Zuversicht, „dass wir die Stücke unseres freiheitlichen Lebens zurückgewinnen werden“. Fiedler wolle „ein Landrat zum Anfassen sein, stets ein offenes Ohr haben und erreichbar sein“. Das gelte nicht nur für die gesamte Bevölkerung im Landkreis, sondern auch für die rund 1200 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Landratsamts. Und Fiedler versprach, dass er die Bürgerinnen und Bürger weiter in die Entscheidungen einbinden will. Den Kreistagsmitgliedern sicherte er zu, „die gute und respektvolle Zusammenarbeit weiterzuführen“. Und: Zusammen mit den Städten und Gemeinden strebe er weiter „eine gute Zusammenarbeit an“, denn nur dann könne ein starker Landkreis gelingen.

Grundsätzlich will er „die erfolgreiche Arbeit von Thomas Reumann fortsetzen“, denn: Sein Vorgänger habe zentrale Zukunftsthemen besetzt, wie die Gesundheits- und Inklusionskonferenz, das Biosphärengebiet, die Modellregion für Nachhaltigkeit. Gerade „den Klimaschutz müssen wir noch mehr intensivieren“. Als „Herzensangelegenheit“ bezeichnet der neue Landrat das Thema Bildung, zudem die Digitalisierung, die dringend vorangetrieben werden müsse. Regionalstadtbahn, Kreiskliniken, Gesundheitsversorgung im ländlichen Raum, aber auch Kultur, die „Teil unseres gesellschaftlichen Lebens ist, muss nach der Pandemie mehr in den Fokus rücken“. Bei alledem gelte aber auch: All diese Themen „müssen in Einklang mit dem Haushalt gebracht werden“. Fiedlers Fazit am Mittwochnachmittag: „Sie sehen, es wird nicht langweilig, zumal andere Herausforderungen hinzukommen werden“. Aber: „Mir ist nicht bange.“ Schließlich handle es sich beim dem Landkreis Reutlingen „um den schönsten in der ganzen Republik, mindestens“, so Ulrich Fiedler. „Ich freue mich auf das Miteinander.“

Sehr geehrte Damen und Herren,

auch in diesem Jahr sucht das von der Bundesregierung gegründete „Bündnis für Demokratie und Toleranz – gegen Extremismus und Gewalt“ (BfDT) mit dem **bundesweiten Wettbewerb „Aktiv für Demokratie und Toleranz“ 2021** erfolgreiche übertragbare **zivilgesellschaftliche Projekte** für eine lebendige und demokratische Gesellschaft.
Den Preisträgerinnen und Preisträgern winken **Geldpreise** von **bis zu 5.000 Euro**, sie profitieren von einer verstärkten **Präsenz in der Öffentlichkeit** durch regionale Preisverleihungen und sind eingeladen, jährlich an einem **Workshop-Angebot** teilzunehmen, welches die

Interessen und Bedarfe der Preisträgerprojekte aufgreift. Zum 21. Mal in Folge wollen wir Einzelpersonen und Gruppen, die das Grundgesetz auf kreative Weise mit Leben füllen, für ihr Engagement würdigen. Gute Projekte sollen Schule machen und zum Nachahmen anregen!
Weitere Informationen finden Sie auf unserer Homepage, wo Sie auch zum Bewerbungsformular gelangen.
Wir laden Sie herzlich ein, die Ausschreibung auch an Ihre Kontakte und Verteiler weiterzuleiten und/oder auf Ihrer Homepage zu verlinken. Gerne senden wir Ihnen unseren Ausschreibungs-Flyer auf Anfrage auch in Papierform zu, damit Sie diesen an interessierte Initiativen und Projekte weiterreichen können. Wir würden uns freuen, wenn Sie auch unseren Post zur Bewerbung der Ausschreibungsphase auf Facebook oder Instagram teilen könnten.
Der **Einsendeschluss** ist der **27.06.2021** (Datum des Poststempels). Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.
Wir freuen uns auf zahlreiche Bewerbungen aus dem gesamten Bundesgebiet!

Mit freundlichen Grüßen aus Berlin

Ihr Team Aktiv-Wettbewerb
Bundeszentrale für politische Bildung
Geschäftsstelle des Bündnisses für Demokratie und Toleranz Friedrichstraße 50
10117 Berlin
Tel.: +49 (0)30-254504-466
Fax: +49 (0)30-254504-478
buendnis@bpb.bund.de
www.buendnis-toleranz.de
www.bpb.de

verbraucherzentrale
Baden-Württemberg

SPARKASSEN-KUNDEN: MEHR LAST ALS KÖNIG

Erneut versucht die Sparkasse Bodensee, sich von Prämienverpflichtungen aus laufenden Prämiensparverträgen zu lösen.

- Die Sparkasse teilt aktuell mit, sie könne die Sonderleistung, Sparraten von einer Fremdbank einzuziehen, ab Juni nicht mehr anbieten.
- Tipp: Betroffene müssen rechtzeitig einen Dauerauftrag einrichten, andernfalls riskieren sie den Verlust von Prämienansprüchen.

Gut verzinste Sparverträge sind vielen Banken ein Dorn im Auge. Sie versuchen mit allen Mitteln Kundinnen und Kunden aus diesen Verträgen zu locken oder zu drängen. So auch die Sparkasse Bodensee, die im Februar erneut Inhaber:innen von Prämiensparverträgen angeschrieben hat. Wer nicht rechtzeitig einen Dauerauftrag zur Erbringung der Sparleistung einrichtet, riskiert womöglich Ansprüche über mehrere Tausend Euro.
In einem Schreiben vom Februar 2021, welches der Verbraucherzentrale Baden-Württemberg vorliegt, behauptet die Sparkasse Bodensee, sie könne die Sonderleistung, die Raten von einer Fremdbank direkt einzuziehen, zukünftig nicht mehr anbieten. „Natürlich gehört der Lastschrifteinzug von Fremdkonten zu den grundlegenden Dienstleistungen, die jede Bank anzubieten imstande ist. Mit dieser unzutreffenden Behauptung versucht die Sparkasse, sich von weiteren vertraglichen Verpflichtungen zur Zahlung einer Prämie zu lösen“ kritisiert Niels Nauhauser, Abteilungsleiter Altersvorsorge, Banken, Kredite bei der Verbraucherzentrale Baden-Württemberg das Verhalten der Sparkasse. Wird der fällige Sparbeitrag auch nur einmal nicht rechtzeitig erbracht, wird der Sparvertrag unterbrochen. Damit sind weitere Einzahlungen nicht mehr prämienbegünstigt. Die vereinbarte Prämienhöhe steigt kontinuierlich von anfänglich 2% auf 100% der gesamten Sparleistung nach Ablauf von 25 Jahren.
Betroffene sollten rechtzeitig einen Dauerauftrag einrichten, der sicherstellt, dass die Sparraten auch bei einer Aneinanderreihung mehrerer Nicht-Bankarbeitstage (Feiertagen und Wochenende) stets entsprechend der vertraglichen Vereinbarung gutgeschrieben werden kann. „Am besten legt man den Dauerauftrag so an, dass er eine Woche vor der vereinbarten Frist ausgeführt wird“, rät Nauhauser. Gängige Fristen in den Verträgen sind „zum 1.“ oder „zum 15.“ eines Kalendermonats sowie „zum Beginn eines Vierteljahres“.

Sparkasse Bodensee bereits mehrfach aufgefallen

Die Sparkasse Bodensee war bereits im Vorjahr mit einer dreisten Masche aufgefallen. Die Sparkasse wollte Kund:innen mit einer Extra-Prämie zur vorzeitigen Kündigung ihres Prämiensparvertrags bewegen, um sich von der Zahlungspflicht weit höherer Prämien bei regulärer Vertragsfortsetzung zu lösen. Die Verbraucherzentrale hatte die Sparkasse wegen rechtswidriger Erklärungen in ihrem Schreiben an die betroffenen Kundinnen und Kunden erfolgreich abgemahnt. Im weiteren Verlauf des vergangenen Jahres versuchte die Sparkasse mit weiteren Anschreiben die Kundinnen und Kunden zur Vertragsauflösung zu bewegen. Die Verbraucherzentrale überprüfte im Rahmen ihrer Rechtsberatung einen Fall, bei dem die Verbraucher:innen bis zum Vertragsablauf im Jahr 2032 noch mit Prämien in Höhe von rund 40.000 EUR rechnen durften. Für die Vertragsauflösung hatte die Sparkasse Bodensee in einem Schreiben vom Dezember 2019 rund 5.500 Euro und in einem Schreiben vom Juni 2020 rund 4.700 Euro angeboten.

Betroffene können auf Zinsnachzahlung hoffen

Kundinnen und Kunden von „Prämiensparen flexibel“-Verträgen haben nach Auffassung der Verbraucherzentrale außerdem Anspruch auf Neuabrechnung und Zinsnachzahlung, wenn die Sparkasse fehlerhafte Zinsanpassungsklauseln in ihren Verträgen verwendet hat. „In den überprüften Fällen der Sparkasse Bodensee haben wir Nachzahlungsansprüche über mehrere hundert Euro berechnet.“, so Nauhauser. Demnach hat die Sparkasse seit 2013 den Sparzins unangemessen stark gesenkt und Sparern so einen erheblichen Teil ihrer Zinsen vorenthalten. Die Verbraucherzentrale unterstützt Betroffene mit Informationen, Musterbriefen und einem Berechnungsangebot.

KIRCHLICHE NACHRICHTEN

Seelsorgeeinheit Zwiefalter Alb

Kath. Münsterpfarramt Zwiefalten

Montag – Freitag: 09.00 – 12.00 Uhr
Montagnachmittag: 14.00 – 16.00 Uhr

Beda-Sommerberger-Str. 5, 88529 Zwiefalten
Tel. 07373 – 600, Fax 07373-2375
e-Mail: muensterpfarramt.zwiefalten@drs.de
Homepage: www.se-zwiefalter-alb.drs.de

Sicher zu erreichen sind die Mitarbeiter der Seelsorgeeinheit:

Pfarrer Francois Thamba:
im Pfarrhaus Aichelau, Franz-Arnold-Str. 42
Dienstag 10.00-12.00 Uhr; Tel. 07388 – 9934675
e-Mail: francois.thambanzita@drs.de

Diakon Dr. Radu Thuma:
im Büro Pfronstetten, Hauptstr. 21
Donnerstag 16.00 – 18.00 Uhr; Tel. 0170-4302009
e-Mail: radu.thuma@drs.de

Pastoralreferentin Maria Grüner:
Telefonisch unter 0176-55079323 oder per
e-Mail: maria.gruener@drs.de

Pastoraler Mitarbeiter Hubertus Ilg:
im Haus Adolph Kolping (UG), Zwiefalten
nach Vereinbarung Tel. 9205699
e-Mail: hubertus.ilg@drs.de

Sozialstation St. Martin Engstingen:
Churstr. 13, 72829 Engstingen; Tel. 07129 – 932770

Besondere Gottesdienste und Veranstaltungen

Sonntag, 11.04.2021:
10.30 Uhr **Amt** im Münster Zwiefalten

Gottesdienstordnungen

St. Laurentius Aichelau

Sonntag, 11.04.2021 – 2. Sonntag der Osterzeit
10.30 Uhr **Eucharistiefeier**

Sonntag, 18.04.2021 – 3. Sonntag der Osterzeit
Gottesdienst entfällt

Anmeldung zu den Gottesdiensten
Bitte melden Sie sich bei Erika Bross, Tel. 07388-783 an.

St. Nikolaus Pfronstetten

Freitag, 09.04.2021 – Osteroktav
Gottesdienst entfällt

Sonntag, 11.04.2021 – 2. Sonntag der Osterzeit
Gottesdienst entfällt

Mittwoch, 14.04.2021 – 2. Osterwoche
16.00 Uhr **Rosenkranzgebet**

Freitag, 16.04.2021 – 2. Osterwoche
Gottesdienst entfällt

Sonntag, 18.04.2021 – 3. Sonntag der Osterzeit
10.30 Uhr **Eucharistiefeier**

Anmeldung zu den Gottesdiensten
Bitte melden Sie sich bei Monika Knupfer, Tel. 07388-495 an.

Herrn Josef Buck
sagen wir ein herzliches Vergelt's Gott für seine tatkräftige Unterstützung bei der Gestaltung unserer neuen Osterpalmen!

St. Nikolaus Huldstetten/Geisingen

Sonntag, 11.04.2021 – 2. Sonntag der Osterzeit
09.00 Uhr **Eucharistiefeier**

Dienstag, 13.04.2021 – 2. Osterwoche
09.00 Uhr **Rosenkranzgebet**

Mittwoch, 14.04.2021 – 2. Osterwoche
09.00 Uhr **Rosenkranzgebet** in Geisingen

Sonntag, 18.04.2021 – 3. Sonntag der Osterzeit
Gottesdienst entfällt

Anmeldung zu den Gottesdiensten
Bitte melden Sie sich bei Helga Rupp, Tel. 07373-429 an.

St. Stephanus Tigerfeld/Aichstetten

Samstag, 10.04.2021 – Osteroktav
18.00 Uhr **Sonntag-Vorabendmesse**

Donnerstag, 15.04.2021 – 2. Osterwoche
Gottesdienst entfällt

Sonntag, 18.04.2021 – 3. Sonntag der Osterzeit
10.30 Uhr **Wort-Gottes-Feier** in Aichstetten

Anmeldung zu den Gottesdiensten
Bitte melden Sie sich bei Elisabeth Herter, Tel. 07388-993188 an.

Für alle Gemeinden:

Änderung der Gottesdienstzeiten

Bitte beachten Sie, dass aufgrund der aktuellen Situation auch die Uhrzeiten der Gottesdienste verändert und angepasst werden müssen, auch aus personellen Gründen.

Mit den bisher geltenden Zeiten ist der Aufwand in der Seelsorgeeinheit nicht mehr zu stemmen für das vorhandene Personal. Zusammen mit den notwendig gewordenen Änderungen haben wir dann auch kleine Korrekturen vorgenommen, die wir seit langem für den Sonntag geplant hatten wegen der Uneinheitlichkeit der Zeiten zwischen Seelsorgeeinheit und Münster. **Wichtig war uns dabei dann auch, eine Einheitlichkeit herbeizuführen**.
Folgende Regelung haben wir daher jetzt getroffen - **beginnend mit dem Ostersonntag, also dem 04.04.2021, gültig für die gesamte Seelsorgeeinheit Zwiefalter Alb.**

- die **Abendgottesdienste an den Werktagen (Mo bis Fr) beginnen um 18 Uhr** in der Sommerzeit - ab der kommenden **Winterzeit dann um 17 Uhr.** Die Werktagsgottesdienste variieren also mit der Sommer- und Winterzeit.
- die Abendgottesdienste **an den Samstagen (als Sonntag-Vorabendgottesdienste) beginnen um 18 Uhr** - auch in der Winterzeit bleibt es bei 18 Uhr.
- die **frühen Gottesdienste an den Sonntagen** beginnen **um 9 Uhr**, die **späten Gottesdienste an den Sonntagen um 10.30 Uhr.**
- der Sonntags**-Gottesdienst im Münster** beginnt dann ebenfalls immer um **10.30 Uhr.**

Wir wissen, dass wir das jetzt aus der Not heraus umsetzen müssen, bitten aber zugleich darum, diese Änderung mitzutragen.
Wir danken Ihnen allen für Ihr Verständnis.

Weniger Gottesdienste

Die Anzahl der Gottesdienste in den kommenden Wochen muss leider reduziert und der aktuell gültige Gottesdienstplan musste angepasst werden. Wir versuchen Sie jeweils rechtzeitig über unsere Gemeindeblätter und Aushänge in den Kirchen zu informieren. Weiterhin können Sie die Gottesdienstzeiten auch auf unserer Homepage (www.se-zwiefalter-alb.drs.de) einsehen.
Herzlichen Dank für Ihr Verständnis.

Krankenkommunion durch Angehörige

Gerade in der Zeit um Ostern ist es vielen Menschen ein besonderes Bedürfnis die Kommunion zu empfangen. Aufgrund der aktuellen Lage, oft aber auch aus gesundheitlichen Gründen ist es nicht allen möglich, einen Gottesdienst zu besuchen.
Gerne besteht die Möglichkeit, dass Angehörige Ihnen die Kommunion nach dem Sonntagsgottesdienst mit nach Hause bringen.
Einen Vorschlag für einen gottesdienstlichen Rahmen um die Spendung der Krankenkommunion finden Sie auf unserer Homepage. Die Vorlage kann auch über unsere Pfarrämter in einer gedruckten Version zur Verfügung gestellt werden.
Falls Sie von dieser Möglichkeit Gebrauch machen wollen, melden Sie sich bitte unbedingt vorher im entsprechenden Pfarrbüro, so dass Sie nach dem Sonntagsgottesdienst die Kommunion mitnehmen können.

Liebe Gottesdienstbesucher/-innen,

wir haben ein wirksames Hygieneschutzkonzept für die Gottesdienste erstellt und halten uns auch an dieses. Leider kann ein Hygieneschutzkonzept nicht vor der Anordnung einer Quarantäne schützen, falls ein/-e Gottesdienstteilnehmer/-in positiv auf das Coronavirus getestet wird. Die Quarantäne ergibt sich auch den aktuellen Regelungen des Landes sowie den Regelungen des Robert-Koch-Instituts zur Kontaktpersonen-Nachverfolgung.

Wir bitten um Beachtung und danken für Ihr Verständnis!

Evangelische Kirchengemeinde Zwiefalten
- Ortsteile Geisingen, Huldstetten, Tigerfeld -
Elsa-Brändström-Straße 12, 88529 Zwiefalten, Tel. 07373/2885
evang.pfarramt.zwiefalten@t-online.de

Evangelische Gesamtkirchengemeinde Zwiefalten-Hayingen

Sprechzeiten Sekretariat für Zwiefalten und Hayingen:
Mittwoch und Donnerstag von 9:30 -11:30 Uhr.
Derzeit im Home-Office: Tel.: 07373 915231
E-Mail: Marina.Koller@elkw.de

Pfarrerin Hanna Gack im Pfarramt Hayingen
Ehestetter Str. 3, 72534 Hayingen, Tel.: 07386 739
E-Mail: Pfarramt.Hayingen@elkw.de

Der Wochenspruch lautet: 1. Petrus 1,3
„Gelobt sei Gott, der Vater unseres Herrn Jesus Christus, der uns nach seiner großen Barmherzigkeit wiedergeboren hat zu einer lebendigen Hoffnung durch die Auferstehung Jesu Christi von den Toten."

Samstag, 10.4.2021
19:00 Uhr Abendgottesdienst im Kapitelsaal in Zwiefalten

Aktuelle Vorschriften zum Gottesdienstbesuch:
Bitte denken Sie an Ihre medizinische Maske und tragen diese beim Gottesdienstbesuch (**OP-Maske oder FFP2-Maske**). Füllen Sie zur Nachverfolgung der Infektionsketten das Formular auf den Plätzen mit Ihren Kontaktdaten aus.
Leider gibt es gerade keinen gemeinsamen Gesang.
Bei Krankheitssymptome bleiben Sie bitte zuhause!

Kennen Sie die BasisBibel?
Noch nicht? Dann sollten Sie diese neue Bibel kennenlernen. Die BasisBibel ist eine neue Bibelübersetzung in

zeitgemäßem Deutsch: **klare Sprache, kurze Sätze, sinnvolle Gliederung, passende Erklärungen in den Randspalten.**
Die Einführungsseiten sind hilfreich für Bibelkenner und auch für Leute, die wenig oder keine Erfahrung mit dem Bibellesen haben.
Die kurzen und verständlichen Erklärungen direkt neben dem Text sind eine wesentliche Hilfe zum Verständnis der Texte.
Sind Sie interessiert?
Dann melden Sie sich gerne im Pfarramt Hayingen. Es wird eine Sammelbestellung geben. Dort gibt es auch ein Anschauungsexemplar zum Reinlesen.
Zum Schluss noch eine Kostprobe von Worten Jesu aus der BasisBibel (aus Matthäus 11,28):
»Kommt zu mir, ihr alle, die ihr euch abmüht und belastet seid! Bei mir werdet ihr Ruhe finden.«

Fastenessen to go ein großer Erfolg

Wir sind überwältigt von der großen Nachfrage und bedanken uns ganz herzlich bei allen Beteiligten.
Erst einmal bei den **45 Haushalten**, die insgesamt **126 Portionen** bestellt haben. Ohne Ihr Interesse, wäre unsere Idee nicht umsetzbar gewesen. Insgesamt kamen zugunsten der „Keniahilfe Schwäbische Alb“ **2100 €** zusammen. Was für ein überragendes Ergebnis, das ohne die vielen Helfenden nicht möglich gewesen wäre.
Besonders bedanken möchten wir uns bei Daniel Tress für das Sponsoring der Suppen. Die extra Zugabe der Ready Meals war eine große und leckere Überraschung.
Genauso bedanken wir uns auch bei Familie Bendel aus Sonderbuch für die Zugabe ihrer eigenen Spätzle.
Ohne das ehrenamtliche Engagement der Packer*innen und Ausfahrer*innen wäre es nicht gegangen. Vielen Dank dafür.
Diese Aktion zeigt, dass es möglich ist auch neue und andere Wege zu gehen und gemeinsam etwas auf die Beine zu stellen.
Wir hoffen sehr, dass wir nächstes Jahr wieder an Tischen in Gemeinschaft zusammen essen zu können.

Evangelische Kirchengemeinde
Ödenwaldstetten-Pfronstetten
- Ortsteile Aichelau, Aichstetten, Pfronstetten -
Im Dorf 19, 72531 Hohenstein
Tel.: 07387/382, Fax: 07387/985719
Pfarramt.Oedenwaldstetten-Pfronstetten.elkw.de

Sonntag, 11.04.2021 Quasimodogeniti
10.00 Uhr Gottesdienst im Gemeindehaus Ödenwaldstetten
Prädikantin Sabine Schrade, Orgel: E. Nisch,
Opfer: Weltmission

Dienstag, 13.04.2021
19.30 Uhr Kirchengemeinderatssitzung im Gemeindehaus

Mittwoch, 14.04.2021
17.00 Uhr Konfirmandenunterricht online

Sonntag, 18.04.2021 Miserikordias Domini
08.45 Uhr Gottesdienst in Pfronstetten
10.00 Uhr Gottesdienst in Ödenwaldstetten
Pfrin S. Heideker, Organist: E. Nisch, Opfer: für den Nothilfeverein beim Diakonischen Werk Württemberg

Pfarramt / Urlaub von Pfrin S. Heideker
Bis 11.04.2021 ist das Pfarramt nicht besetzt!
Die Kasualdienste übernimmt Pfr. J. Streib aus Gomadingen, Tel.: 07385 739

Wort zur Woche
Gelobt sei Gott, der Vater unseres Herrn Jesus Christus, der uns nach seiner großen Barmherzigkeit wiedergeboren hat zu einer lebendigen Hoffnung durch die Auferstehung Jesu Christi von den Toten.
1. Petr 1, 3

VEREINSNACHRICHTEN

FREIW. FEUERWEHR PFRONSTETTEN

Abt. Aichstetten

Gruppe 2 Übung am Freitag 09.04.2021 um 19.30 Uhr
Die Übung findet unter den geltenden Hygieneregeln des Landkreises Reutlingen und des Hygienekonzepts der Feuerwehr Pfronstetten statt.

SOZIALVERBAND VdK BADEN-WÜRTTEMBERG Im Mittelpunkt der Mensch.

Sozialverband VdK Trochtelfingen
www.ov-trochtelfingen.de

Ostern ist zwar schon vorbei, also dies kein Osterei; doch wer sagt, es sei kein Segen, wenn im Mai die Hasen legen?

Aus der Pfanne, aus dem Schmalz schmeckt ein Eilein jedenfalls, und kurzum, mich tät's gaudieren, Dir dies Ei zu präsentieren.
Und zugleich tät es mich kitzeln, Dir ein Rätsel drauf zu kritzeln.
Die Sophisten und die Pfaffen stritten sich mit viel Geschrei: Was hat Gott zuerst erschaffen, wohl die Henne? Wohl das Ei?
Wäre das so schwer zu lösen? Erstlich ward das Ei erdacht: Doch, weil noch kein Huhn gewesen, Schatz, so hat der Hase es gebracht.
Eduard Mörike

Große VdK-Pflegestudie startet im April
Die Herausforderungen der ambulanten Pflege sichtbar machen. Das bezweckt die große VdK-Pflegestudie, die am 1. April startet. In Baden-Württemberg leben gut 470.000 pflegebedürftige Menschen. 80 Prozent von ihnen werden zuhause gepflegt. Wie sieht diese ambulante Pflege konkret aus? Wie klappt das Zusammenspiel von Pflegediensten und pflegenden Angehörigen? Wie bewältigen die Menschen diese Herausforderungen? Wo hapert es? Um solche Fragen geht es bei der Pflegestudie des VdK Deutschland in Kooperation mit der Universität Osnabrück. Durch ihre anonyme Mitwirkung vom 1. April bis 9. Mai 2021 können Bürger dazu beitragen, dass die ambulante Pflege greifbar wird, konkrete Leistungen ebenso wie Probleme sichtbar werden und zugleich Reformanstöße erfolgen können. Zum Online-Fragebogen geht es über www.vdk.de/pflegestudie. Dort werden auch die wesentlichen Fragen zur Studie beantwortet. Beteiligen können sich nicht nur Pflegebedürftige und pflegende Angehörige sondern auch Personen, die (noch) keine eigenen Erfahrungen mit der Pflege zuhause haben
Email: ov-trochtelfingen@vdk.de Wolfgang Demmerer

Förderverein für krebskranke Kinder Tübingen e. V.

Jährlich erkranken deutschlandweit 2000 Kinder an Krebs. Das sind 2000 Kinder, die sich von heute auf morgen in einer Ausnahmesituation wiederfinden und schon in viel zu jungen Jahren mit der Erfahrung einer lebensbedrohlichen Krankheit konfrontiert werden. Die Eltern, Geschwister und Großeltern sind ebenso von dieser Diagnose betroffen und häufig mit vielen Ängsten, Zweifeln und der Ungewissheit darüber, wie es weitergeht, belastet.
Genau diese Kinder und Familien brauchen unsere und Ihre Hilfe! Durch unser Elternhaus und unser Familienhaus, durch viele Hilfsangebote für die Kinder und Familien und durch die Unterstützung der Tübinger Kinderklinik können wir den Betroffenen Mut, Hilfe und Hoffnung geben.
Doch helfen können wir nur gemeinsam mit Ihnen. Denn alles, was wir für krebskranke Kinder und deren Familien tun, wird ausschließlich durch Spenden finanziert. Auch Sie können den Kindern und Familien helfen, wenn Sie uns mit einer Spende unterstützen. Gemeinsam können wir den kranken Kindern und ihren Familien helfen.
Förderverein für krebskranke Kinder Tübingen e. V.
Frondsbergstraße 51, 72070 Tübingen
Telefon: 0 70 71/94 68-11
info@krebskranke-kinder-tuebingen.de
www.krebskranke-kinder-tuebingen.de

Wir können nur helfen, wenn uns jemand hilft!

Unser Spendenkonto:
Kreissparkasse Tübingen
IBAN: DE10 6415 0020 0000 1260 63
BIC: SOLADES1TUB

curafamilia

Sie können wegen Krankheit, Unfall, Schwangerschaft oder Entbindung Ihren Haushalt und Ihre Kinder nicht mehr versorgen? Wir helfen Ihnen mit Fachkräften aus Ihrer Region. Die Kosten werden, abhängig vom Einsatzgrund, von der Kranken- oder Pflegekasse, Rentenversicherung, Berufsgenossenschaft oder dem Jugendamt übernommen.
Rufen Sie uns noch heute an. Wir besprechen mit Ihnen alle Möglichkeiten und helfen umgehend.

cura familia
Einsatzleitung:
Tanja Friedrich Tel.: 0711-9791-4623
Barbara Rasokat Tel.: 0711-9791-4625
Monika Waldmann Tel.: 0711-9791-4624
Jahnstr. 30 in 70597 Stuttgart
e-mail: cura-familia@landvolk.de, Internet: www.cura-familia.de

weible
Bestattungen & Trauerkultur
Wir begleiten und unterstützen Sie bei allem, was auf dem letzten Weg zu tun ist – einfühlsam, würdevoll und kompetent.
Für Pfronstetten
T: 07129 6287
www.weible-bestattungen.de

Die **Wegebaugerätegemeinschaft Albrand** ist ein kommunaler Zusammenschluss von 59 Mitgliedsgemeinden und Gemeindeverbänden zum Zwecke des kommunalen Straßen- und Feldwegebaus mit derzeit 20 Mitarbeitern.

Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir für den Schwarzdeckenbau In Vollzeit ab sofort:

- **Fertigerfahrer** (m/w/d)
- **Walzenfahrer** (m/w/d)
- **Bohlenbediener** (m/w/d)

Sie suchen eine regionale Arbeitsstelle mit geregelter Arbeitszeit, leistungsgerechter Entlohnung und haben bereits Berufserfahrung im Bereich Schwarzdeckenbau, kennen den Umgang mit Baumaschinen, dann bewerben Sie sich bis zum **30.04.2021** unter:

Wegebaugerätegemeinschaft Albrand
Hubert Gramenske, Donaustraße 1, 88499 Altheim
Rückfragen gerne unter: Telefon 07371-9330-25
oder E-Mail: albrand@gemeinde-altheim.de

Frische Eier aus Freilandhaltung

Artgerecht, lokal & einfach genial

24h/Mo-So

Telefonisch	WhatsApp
07388/99124	015773537601

Wir freuen uns, Ihnen täglich 24h frische Eier aus Freilandhaltung anbieten zu können. Der Verkauf läuft über ein Eierhäuschen, welches Sie gut zugänglich an unserer Hofeinfahrt vorfinden. Vorbestellungen sind über Whatsapp oder telefonisch möglich.

Familie Kleiner Ringstraße 22, Tigerfeld

Kleingedrucktes, großer Ärger.

Unterschreiben Sie nichts, was Sie nicht genau verstanden haben.

Wir wollen, dass Sie sicher leben.
Ihre Polizei

www.polizei-beratung.de

Und weg isses …

Wie Sie Ihr Eigentum vor Diebstahl schützen können, erfahren Sie bei uns.

Wir wollen, dass Sie sicher leben.
Ihre Polizei

www.polizei-beratung.de